Wir über uns

Die Kindertagesstätte „Am Schulplatz“ besteht seit 1971. Sie wurde 1985 durch einen Anbau erweitert.
2010 wurde dieser Anbau in eine Krippengruppe umgestaltet.

Bei uns werden bis zu 100 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren in vier Kindergartengruppen und bis zu 15 Kinder in einer Krippengruppe betreut, gebildet und erzogen. Hierfür sind eine Sozialpädagogin, acht Erzieherinnen und zwei Kinderpflegerinnen verantwortlich.

Unsere Einrichtung ist multikulturell und wir sehen die Integration von Familien unterschiedlicher kultureller Herkunft als einen wichtigen Bestandteil unserer Arbeit.

In der Vergangenheit unterstützt durch Landesprogramme, aktuelle unterstützt durch die Bundesinitiative „Schwerpunkt-Kita Sprache & Integration“ des BMFSFJ ist bei uns schon seit mehreren Jahren eine zusätzliche pädagogische Fachkraft tätig, die sich speziell der Sprachförderung widmet.

Den Bildungsauftrag, den wir als vorschulische Einrichtung zu erfüllen haben, verstehen wir als ganzheitliche Unterstützung der Fähigkeiten von Kindern, die diese im Laufe ihrer Entwicklung ausbilden. Wir haben daher eine Form der offenen Gruppenarbeit entwickelt, die diesem Ansatz entspricht. (Näheres ist in unserer Konzeption nachzulesen).

Die Kinder können bei uns jeden Tag aus folgenden Schwerpunkten und Angeboten wählen:

- Rollenspiel
- Bau- und Konstruktionsbereich
- Kreativ- und Werkbereich
- Buchstabenland
- Zahlenland
- Experimentierbereich
- Bewegungsraum

Das Freispiel in diesen Funktionsbereichen ist uns sehr wichtig. Das ausdauernde, freie Spiel ermöglicht den Kindern, vielfältige Fähigkeiten zu entwickeln.

Alle Kinder werden von uns in ihrer Entwicklung beobachtet und wir dokumentieren diese Beobachtungen regelmäßig. Das Beobachtete wird im Team besprochen und wir geben dann dem Kind gezielte Anregungen entsprechend seines Entwicklungsfortschrittes.

Neben den alltäglichen Angeboten einschließlich der Sprachförderung mit ihrem ganzheitlichen Ansatz, beschäftigen sich die Kinder bei uns regelmäßig noch mit „Faustlos“, einem Programm zur Gewaltprävention, besuchen in kleinen Gruppen eine Seniorenwohnanlage, führen im Sommer Sportwochen durch und üben in Kinderkonferenzen ihr Demokratieverständnis.

Grundlegend für unsere pädagogische Arbeit und für die Lernbereitschaft der Kinder, ist es aber, dass sie sich bei uns wohl fühlen. Durch enge Beziehungen zu den erwachsenen Bezugspersonen und anderen Kindern sollen sie eine Sicherheit entwickeln, in der sie erfahren, dass sie willkommen und wichtig sind, dass sie wirken und etwas bewirken können. Nur so können sie sich auch in den anderen Bereichen wie Sprache, Wahrnehmung, Denken und Bewegen entwickeln.

Selbstverständlich kommen auch die Feste und Feiern bei uns nicht zu kurz, denn Gemeinschaftsaktionen und Feste fördern das Wohlbefinden und lassen ein „Wir-Gefühl“ entstehen. Zu den Veranstaltungen gehören auch Darbietungen unseres Kindergartenchors „Schulplatzspatzen“, der sich schon durch viele Auftritte auch außerhalb der Kindertagesstätte einen Namen gemacht hat.

Unsere Einrichtung hat an dem befristeten Programm „Das letzte Kindergartenjahr als Brücke zur Grundschule“ des Landes Niedersachsen teilgenommen. Die dadurch erreichte Stärkung unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit und das Intensivieren der Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen Kindergarten und Schule erleichtert den Kindern den Übergang in ihrem nächsten großen Entwicklungsschritt. Daher werden wir auch nach Ablauf dieser Maßnahme unser Konzept für das letzte Jahr im Kindergarten fortsetzen Hierzu gehört auch seit einigen Jahren die Durchführung des „Würzburger Trainingsprogramm“ und besondere Projekte für die Schulanfänger, die sie im Verlauf ihres letzten Kindergartenjahres auswählen können.